

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 77 (1999)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Reisetipps

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

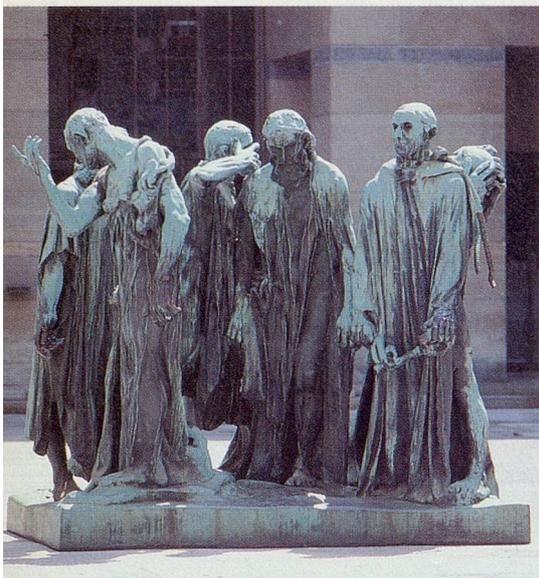
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Reisetipps

### Schweizer Reise zu den Impressionisten



Die Bürger von Calais im Hof des Kunstmuseums Basel.

Dass sich zwischen Basel und Winterthur die bedeutendste Konzentration impressionistischer Werke ausserhalb von Paris befindet, wissen nur Wenige. Damit sich dies ändert, hat Schweiz Tourismus die Vereinigung Kunsttourismus Schweiz gegründet. Unter der Leitung ihrer Präsidentin Helga von Graevenitz soll als erstes Angebot der Nachteil dieser Dezentralität mit dem Motto «eine Reise zu Spitzenwerken des Impressionismus» ausgeglichen werden. Kunstinteressierte können somit von Basel oder Winterthur aus eine faszinierende Fahrt durch den Impressionismus unternehmen. Dazu stellt ein spezieller Farbprospekt die Reise inhaltlich vor, liefert interessante Angaben zu Museen und Epoche und vermittelt alle relevanten Informationen wie Adressen von Hotels, Restaurants, Cafés usw. und Preise. Die wichtigsten Stationen der Route sind das Kunstmuseum Basel, die Stiftung Langmatt Sidney und Jenny Brown in Baden, das Kunsthaus und die Stiftung E.G. Bührle in Zürich, das Kunstmuseum Winterthur sowie die dortige Sammlung Oskar Reinhart und diejenige von Hahnloser in der Villa Flora in Winterthur. Um diese Ausstellungsorte

herum wurden Zusatzangebote konzipiert, welche es den Reisenden ermöglichen, sich in die dazu passende Epoche des Fin de Siècle zurückzusetzen. So kann man in Belle-Époque-Hotels übernachten und in entsprechenden Restaurants beispielsweise ein «Monet-Menü» bestellen, damit die Fahrt (am bequemsten mit der Bahn) zu einem Gesamtkunstwerk werden kann.

#### ■ Reiseinfos und Buchungen

Tel. 01 271 33 16; weitere allgemeine Infos über KTS (Unterlagen in Deutsch, Französisch und Englisch): Tel. 061 422 04 07 oder E-Mail: [kts@keep.touch.ch](mailto:kts@keep.touch.ch)

### St. Moritz: Wandern auf Segantinis Spuren

St. Moritz und das Engadin sind jetzt um einen kulturellen Wanderweg reicher. Nebst dem Philosophenweg (auf Muottas Muragl) und dem Schellenursli-Weg (Salastrains) können sich Gäste und Einheimische neu auf dem Segantini-Weg weiterbilden. Sechs Informationstafeln geben Einblick ins Leben des berühmten Malers. Bildtafeln zeigen eine Auswahl seiner Werke und zahlreiche Fotos den Künstler bei der Arbeit. Der Segantini-Weg führt auf etwa zwei Kilometer Länge vom Hotel Soldanella (St. Moritz Dorf) auf dem Waldweg zum renovierten Segantini-Museum und von dort weiter Richtung Suvretta-Gebiet.

#### ■ Weitere Informationen und Unterlagen:

St. Moritz Kur- und Verkehrsverein, 7500 St. Moritz, Tel. 081 837 33 33, Fax 081 837 33 77, E-Mail: [pr@stmoritz.ch](mailto:pr@stmoritz.ch) Internet: <http://www.stmoritz.ch>

### Entdeckungsreise durch Klösterreich

Klösterreich ist kein neues Land, sondern eine neue Wortschöpfung für eine Plattform, die sich um alles kümmert, was Klöster in Österreich Besuchern bieten können. Die Vereinigung von derzeit 15 Klöstern und Stiften aus vier Bundesländern öffnet interessierten Leuten nun Tür und Tor. Das heisst, bisher verschlossene kulturelle Schätze

sind der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Nebst Führungen und Ausstellungen laden einige Klöster gar zu kulturellen wie spirituellen Aktivitäten ein. Von Kunstkursen bis zu Gesundheitsangeboten reicht die Palette. Die vielen Besonderheiten dieser Klöster und Stifte sind beeindruckend. Ob es sich um das grösste private Weingut des Landes oder einen besonders kunstvoll angelegten historischen Hofgarten mit ebensolchen seltenen Rosen und besonderen Kräutern handelt, eine Reise durch Klösterreich verspricht ein sicher wunderbares Ferienerlebnis. Dazu gehören auch Wein- und Spirituosenproben aus dem Klosterkeller sowie die Möglichkeit, bei einigen der Adressen zu nächtigen und sich zu verpflegen. Im Stift Lilienfeld, dem grössten mittelalterlichen Klosterbau Österreichs, kostet die Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer rund 20 Franken, im Einzelzimmer 25 Franken.

■ Ein ausführlicher Farbprospekt mit Lageplan und Fotos sämtlicher Klöster und Stifte sowie einer umfassenden Angebotsliste ist erhältlich bei der Österreich-Werbung, Zweierstrasse 146, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 01 451 15 51, Fax 01 451 12 34.

E-Mail: [owezrh@access.ch](mailto:owezrh@access.ch) oder direkt bei der Klösterreich Information, A-1010 Wien, Freyung 6/1/2/3, Tel. 0043 1 535 12 87-0, Fax 0043 1/5353171.

### Ferienfahrten mit dem Postauto

Eine grosse Auswahl an Ferien- und Ausflugsmöglichkeiten direkt bis vor die Hoteltüren und zurück, diese besondere Bequemlichkeit bieten unsere Postautos in Zusammenarbeit mit den renommierten Carunternehmen Klopstein, Twerenbold, Eurobus, Marti und Grindelwald-Bus. Die Angebote reichen von der zweitägigen «Edelweiss Express»-Reise via Gotthard ins Tessin und zurück mit Übernachtung in St. Moritz bis zu diversen Sechstage-Reisen, zum Beispiel nach Kopenhagen und zurück via Rostock, Berlin und Nürnberg oder nach Böhmen, Prag und Marienbad.

■ Alle Reisen mit Preisen, Daten und ausführlichen Routenbeschreibungen so-

wie den 32 Orten zum Einsteigen findet man im neuen «Sommer 1999 Post Car Katalog». Erhältlich ist dieser bei den erwähnten Reiseunternehmen oder direkt bei: Die Schweizerische Post, Postauto, Produktemanagement Tourismus, Aareckerstrasse 6, Postfach 449, 3800 Interlaken, Tel. 033 828 88 38, Fax 033 828 88 39, E-Mail: padtourismus@post.ch

## Auf zum Fasten-Wandern

Auch in diesem Jahr bietet die diplomierte Lehrerin für autogenes Training, Alice Moser, ihr sogenanntes «Fasten-Wandern» an. Mit dieser offensichtlich immer beliebter werdenden Art der Erholung und des körperlichen Wiederaufbaus hat Alice im Wunderland Schweiz viele begeisterte Teilnehmer/innen gefunden. Deren Zufriedenheit scheint so gross, dass sie in ihrer neuesten Broschüre gleich 40 Adressen von

Kunden angeben kann, die Interessierten bereitwillig Auskunft über ihre Erfahrungen geben wollen. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung, ohne Essen sei man nicht fähig, körperliche Leistungen etwa beim Wandern zu erbringen, ist das Gegenteil der Fall. Beim Fasten steht die «Entschlackung» im Vordergrund, und mit dem Loswerden der Giftstoffe sollen auch die Sinne sensibilisiert, das Hören differenzierter, das Denken klarer und das Schmecken und Riechen intensiver werden. Wandern und Fasten heisst bei Alice und ihrem Team von Mitgliedern des Verbands für Natürliches Heilen SVNH nicht, dass es während den Wanderwochen, Nahrung nur zu riechen gibt. Zur Fastenverpflegung gehören Gemüse-Bouillon, frischgepresste Gemüse- und Fruchtsäfte, Kräutertees, Honig usw. Und für den Anfang der Wanderwoche steht gar ein reichhaltiges Aufbau-Gala-Diner und zum Abschluss ein ebensolches Morgenessen auf dem Programm. Während der Woche gibt es eine ganze Reihe von

Massagen, Therapien, Saunabesuche, Dampfbäder, Fachvorträge über gesunde Ernährung, Entspannungs- und Atem-Techniken und vieles mehr. Abends sind, soweit möglich, auch Konzert- und Theaterbesuche programmiert. Vom 3. bis 10. Juli und vom 11. bis 18. Juli werden zum Beispiel Wanderungen von Davos Dorf aus angeboten. Nicht weniger als 450 Kilometer Wanderwege stehen dort zur Auswahl. Untergebracht sind die Gäste in einem renovierten Vier-Sterne-Hotel mit 700-jähriger Geschichte. Im Preis von 1170 Franken für dieses Arrangement ist alles inbegriffen. Das heisst, nebst dem Genannten auch Zug/Bus und Bergbahnen.

■ Weitere Auskünfte, Preise, Prospekte und detaillierte Unterlagen über diese und kommende Herbst-Angebote (Berner Oberland, Berner Jura und Bielersee) sind erhältlich bei: Alice Moser c/o Institut IPM, Postfach 2500, 2502 Biel, Telefon 032 322 13 15, Fax 032 322 13 17.

# Blutdruck-Computer Prosantec VC11

- Vollautomatisches Aufpumpen, automatisches Abschalten
- Zeigt oberen und unteren Blutdruckwert sowie im Display-Wechsel den Puls an
- 7 Speicher sowie Anzeige des Durchschnitts aus 7 Messwerten
- Sehr einfache 1-Knopf-Bedienung (Fehlbedienung ausgeschlossen)
- Sehr hohe Messpräzision, ab Werk kalibriert (CE-geprüftes Medizinprodukt!)
- Inklusive Batterien, Aufbewahrungs-Box und 1 Jahr Vollgarantie

Schweizer  
Qualitätsprodukt



**Gratis!**

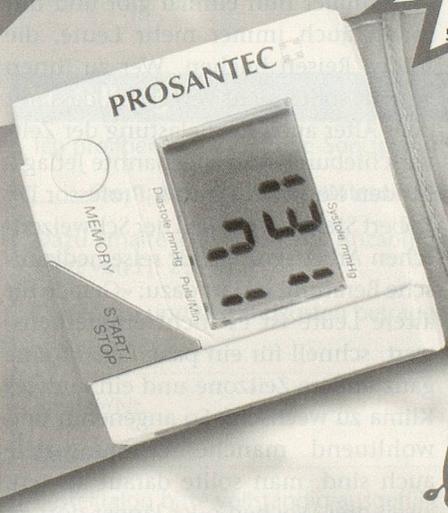
Gutschein im Wert von Fr. 30.- für die Nach-Kalibrierung (Eichung) nach 2 Jahren

Auch im Sanitätsfachhandel erhältlich

**NEU!**

bis 31.7.1999

**Aktions-Preis**  
**nur Fr. 159.-** statt Fr. 219.-  
**+ Fr. 30.- Gutschein**



**H&S vita** Aktions-Gutschein

Senden Sie mir den neuen Prosantec VC11 zum Aktions-Preis von nur Fr. 159.- (statt Fr. 219.-) inklusive 30-Franken-Gutschein gegen Rechnung und mit 10 Tagen Rückgaberecht.

Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

ZL0106

Jetzt ausschneiden, einsenden oder faxen und profitieren!  
H&S vita AG, Haldenstrasse 6, 9532 Rickenbach  
Bestell-Telefon 071/ 929 50 60  
Fax 071/ 929 50 69